

DAS IST endlich eine gute Zeitung.

Nr 1

DAS LETZTE



sind diejenigen, die sie ungelesen in den Papierkorb werfen.

DEZEMBER '83

Umsonst*

Heralichen Glückwunsch !

Sie sind einer von 100 glücklichen Lesern der ersten Ausgabe der Zeitung "Das Letzte" die fortan in unregelmäßigen Abständen erscheinen wird. Herausgeber ist der Freizeitclub "Panik Group Altenhasslau", der sie hiermit über sich und seine Aktivitäten informieren - und zugleich unterhalten will. Wir, die Redaktion hoffen, daß ihnen unsere Zeitung ein bißchen Spaß macht und sind dankbar für jede Anregung, Kritik oder auch aktive Mitarbeit.



INHALT

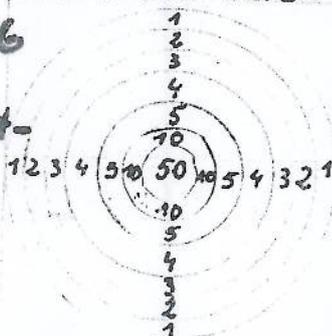
- Panik Group - Wer ist das? S.2
- Interviews mit Dieter Bock und Helmut Kohl S.4,5,6
- Grosser Weihnachtsonderteil S.3
- u.v.a.

Damit es ihnen beim Lesen nicht so kalt wird-

Eine    (Feuerzangenbowle)

3 Flaschen Rotwein werden bis zum Siedepunkt erhitzt (nicht kochen). Den Kessel auf den Tisch stellen und eine spiralförmige Orangenschale, Nelken und Zimt hineingeben. Ein Zuckerhut wird in eine Feuerzange geklemmt, und über den Kessel gelegt. Mit einem Schöpflöffel gießt man Rum über den Zucker und zündet ihn an. Das macht man so lange bis der Zucker abgebrannt ist.

Was ist das?



"Das Letzte" erscheint in unregelmäßigen Abständen kostenlos.
 Herausgeber
 PANIK GROUP ALTENHASSLAU
 Redaktion dieser Ausgabe
 Wolfgang Planer, Michael Weeber (Grafik u Gags)
 Thomas Arnold (Interviews)
 Desweiteren haben mitgewirkt
 Daniel Otto, Roland Schertel
 Es wurden Texte abgedruckt von
 Hans Scheibener, Winfried Thoms
 Wolfgang Sieg

Altscheibe für Schur schwache Stürmer

Panik Group - Wer ist das ?

Die Panik Group Altenhasslau ist ein Freizeitfußballklub mit ca. 30-40 Mitgliedern. Aus der Taufe gehoben wurde die Panik Group beim Fastnachtzug 1982 in Gelnhausen. Einige Jugendliche nahmen als Fußgruppe an dem närrischen Lindwurm teil. Sie wollten nicht namenlos bleiben und führten deshalb ein Transparent mit unserem heutigen Vereinsnamen mit. Dieses erste Auftreten unserer Gruppe wurde für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis. In den nächsten Wochen und Monaten reifte bei ihnen der Entschluß am Fußballturnier der Ortsvereine teilzunehmen. Die Zahl der Paniker erhöhte sich auf Teamstärke.

Der für alle überraschende Erfolg festigte unseren Zusammenhalt und ließ uns zu dem werden was wir heute. Seit jenem denkwürdigen 10. Juni besteht unser Schoppekickerteam endgültig; wurden auf unzähligen Parties und Siegesfeiern unzählige Mengen Alkohol und anderes vernichtet; ein Maiausflug, Videocabende und eine gemeinsame Fahrt nach Sachsenhausen sowie eine große Weihnachtsfeier inszeniert. Außerdem nahm man auf Festen an verschiedenen Wettbewerben teil wobei als größter Erfolg der Gewinn des Wanderpreises im Lintermelken (Wettsaufen) auf dem diesjährigen Linsengerichter Tanzfest zu verzeichnen war.

1 1/2 Jahre Freizeitfußball - kleine Bilanz.

In anderthalb Jahren Freizeitfußball absolvierte man 48 Spiele gegen 28 verschiedene Gegner. Dabei verließ man bei 24 Spielen den Platz als Sieger, trennte sich 11mal Unentschieden und mußte sich 13 mal geschlagen geben. Allein 10 Begegnungen trug man gegen den Fc Forelle Lieblos aus wobei die Paniker 8 mal gewann und nur eine Niederlage erlitt. Die größten Erfolge feierte die Panik Group-1982 mit dem Gewinn des vom FSV Altenhasslau veranstalteten Ortsvereinsturniers sowie dem Sieg beim Turnier des FFC Kinzighalle Roth. 1983 erreichte man als beste Platzierung einen 3. Platz; Ausrichter war der Gesangsverein 1862. Einen rabenschwarzen Tag hatte als man im Frühjahr 83 als nieder geschlagener Letzter den Heimweg aus Hörstein/Ufr. antrat. Den höchsten Sieg der Vereinsgeschichte gab es im Juni 83 gegen den OFC Fanclub "Rote Wölfe" mit 12:1 Toren; die höchste Niederlage war ein 0:3 gegen eine Auswahlmannschaft auf einem Turnier in Gelnhausen. Insgesamt erzielte man 59:37 Punkte und 132:65 Tore. 28 Akteure spielten bis zum heutigen Tag in der Panik-Elf von denen sich 20 in die Torschützenliste eintragen konnten. Torschützenkönig ist Daniel Otto der alleine 39 Treffer erzielte. Die übrigen Torschützen sind: Peter Junger (11), Michael Wögler (9), Wolfgang Rupprecht (9), Thomas Arnold (8), Jürgen Bock (7), Joachim Kling (7), Stefan Zimmermann (6), Thomas Engel (6), Manfred Weitzel (6), Dieter Bock (4), Bernd Hoffmann (4), Frank Schön (3), Michael Weeber (2), Wolfgang Planer (2), Ralf Glock (2), Marco Patzke (2), Andreas Müller und Oliver Drissler (je 1).

ALLE JAHRE WIEDER

Als der liebe Gott den Kaufmann geschaffen hatte, fragte er ihn nach seinen Wünschen. "Ich wünsche mir" war die Antwort, "ein schönes Geschäft, in dem ich schöne Geschäfte machen kann, und jedes Jahr ein Fest, an dem ich besonders gute Geschäfte machen kann."

Da schuf Gott das Weihnachtsfest.

Da bat ihn der Kaufmann, das Geschäft einzuweihen. Und Gott wandelte durch den Laden und freute sich über die vielen Angebote und Sonderangebote. Schließlich nahm er sich ein Maipanschwein und aß es. "Sehr gut", lobte er, "noch einen Wunsch?"

"2,35 DM!", sagte der Kaufmann.

Oma Reimer unterm Weihnachtsbaum

Weihnachten steht bei Oma Reimer
Stets ein gefüllter Wassereimer
neben dem Tannenbaum -
sowie eine Tüte mit Sand
So wartet Oma mit Gottvertraun
auf den Weihnachtsbaumbrand



Allerdings hat sie elektrische Kerzen
Ja mit dem Unglück ist nicht zu scherzen
Wenn da ein Kurzschluß entsteht
(wie es schon oft in der Zeitung stand!)
Du glaubst ja gar nicht wie schnell das geht
so ein Weihnachtsbaumbrand!

Darum legt Oma die Papiere
ihr Reservegebiß, das Sparbuch und ihre
Fotos von ihrem erstem Mann
neben das Gummibaum-Postament:
damit sie sie schneller erreichen kann
wenn der Weihnachtsbaum brennt.



*"Und ich düse,
düse, düse-hick
im Säuselschritt"*

Und dann hat Oma schon überlegt,
ob sie zu Weihnachten Gummischuh trägt
und zieht sich besonders von unten warm an:
weil man ja nicht erst im letzten Moment
sich warm anziehen kann,
wenn der Weihnachtsbaum brennt!

Weihnachten findet sie-sagt sie-ganz ehrlich:
irgendwie schön-aber auch gefährlich!

Interview: Panik in Australien oder Ein Abschied der schwerfällt.

Wie sie aus der Presse wissen, hat Dieter Bock die Panik Group verlassen. Er war ein panisches Mitglied, das für seine Eigenarten bei jedermann bekannt und beliebt war. Mit großem Aufwand ist es uns gelungen Dieter Bock einen Tag vor seiner Abreise zu einem letzten Interview zu verpflichten. (Der nachfolgende Text ist Originalton-wir bitten, deshalb über grammatikalische Fehler hinwegzusehen). Das Gespräch führte Thomas Arnold.

Thomas: "Du bist geboren wann?"

Dieter: "1957, dann Volksschule Altenhasslau, das war zur Zeit als in der Schweinebucht von Cuba noch kräftig gegründet wurde. Die Amis haben damals noch kräftig den Moly gemacht."

Thomas: "Du bist 28, also noch jung."

Dieter: "Sowieso, ich bin so alt wie ich mich fühle. Danach bin ich auf die Realschule Gelnhausen."

T: "Welche Fächer hast du damals gern gehabt?"

D: "Sport, Erdkunde, und Geschichte."

T: "Nach deiner Schulausbildung, was hast du dann gemacht?"

D: "Dann habe ich in Frankfurt Versicherungskaufmann gelernt. 3 Jahre lang schwarz gefahren und nie erwischt worden."

T: "Erzähl mehr aus dieser Zeit."

D: "Einmal mußte ich wichtige Papiere wegbringen und sie sind mir aus dem Korb in den Aufzugschacht hineingefallen. Ich erhielt vom Personalbüro eine Ermahnung weil sie nachher unbrauchbar waren. In der Berufsschule hatten wir einen Lehrer, der Asthma hatte. Wenn es morgens neblig war wußten wir immer schon daß die Schule ausfallen würde und dann sind wir nach Sachsenhausen Skat spielen gefahren. Am nächsten Tag haben wir dann immer endgültig erfahren, daß der Lehrer wirklich nicht da war. Das war ein guter Lehrer."

TK: "Nach der Ausbildung?"

D: "Führerschein - zwei mal durchgefallen"

TK: "Wie wir wissen, warst du schon mal in Australien. Wann war das?"

D: "Von 1974 bis 1982, wobei ich 77 5 Monate daheim war."

TK: "Mit was hast du dort dein Geld verdient?"

(Weiter auf Seite 6)

Kleinanzeigen (Ankäufe, Verkäufe) Kontakte.

Opel Kadett, 1,3l, 55 PS
TÜV 9/83, weiß, Erstzul.
3/69, DM 13250.-
Tel: 06051/72772

Feiern sie unerreicht
gefühlstintensiv!
Mit uns. Hl. Familie! Maria,
Josef u. d. Jesuskind z.
lebensecht. Gr. aufblasb.!
Mat.: hautähnliches Vinyl!
D. m. echt. Blattg. Überz.
Hligensch. ist abschraubb.!!
Fig. könn. daher n. d. Fest
noch intim. Verwendg. finden.

Happy-Christmas-Versand, Postfach 241283, Hamburg 65

Adam 18/178 cm, dklbl.,
schlk., kinderlos, sportlich,
sucht Ewe jg. Frau bis 12 j.
Ruf mich an: Ralf Tel: 06051/
71740

Panik Group sucht weibliche
Mitglieder zur Gründung einer
Damenmannschaft. Bitte
meldet euch bei Wolfgang
Planer 06051/73228 oder Michael
Weeber 06051/73115.

Bundeskauzler Helmut "Bime" Kohl empfing unseren Chefreporter Thomas Arnold zu einer Audienz in der Villa Hammerschmidt. Hier die wichtigsten Ausschnitte aus diesem Interview:

WIR DANKEN

Toustechnik:
Michael Weber

- x dem FC Forelle Lieblos für enge Freundschaft und gepflegte Getränke.
 - x der Fahrschule Ali Müller, die uns einen Satz T-Shirts spendierte.
 - x dem Gelnhäuser Tageblatt für die gute Pressearbeit.
 - x allen Hobbyfußballmannschaften, die stets in großer Fairnis mit uns spielten.
 - x dem FSV Altenhasslau und der SKG Eidengesäß für die Benutzung ihrer Sportgelände.
- sowie allen die uns Kopien für diese Zeitung anfertigten.



Weihnachten 83 - Wohin?

Natürlich nach Somborn in die Turnhalle der Gesamtschule. Am 26.12 spielen wir auf einem Hallenfußballturnier daß vom HFC Firebirds Altenmittlau ausgerichtet wird. In zwei Gruppen von sechs Mannschaften messen Hobbyfußballkicker aus dem Kreisgebiet ihre Kräfte. Die Spielzeit eines Spieles beträgt 2x7 Minuten. Das Turnier beginnt um 9.00 Uhr ab 18.00 Uhr finden die Endspiele für die jeweils Gruppenbesten qualifizieren. Spiele der Panik Group sind um.

- 9.50 Biba Club - Panik Group
- 11.00 Asv Neuenhasslau - Panik Group
- 12.45 Panik Group - Rössli - Kickers
- 15.05 Panik Group - FC Schlappschuß
- 16.15 Panik Group - Gesamtschule

(Fortsetzung von Seite 4)

Dieter: "Als Busfahrer, wobei ich in 6 Monaten nur einen Unfall hatte. Außerdem war ich noch Bananenpflücker. Als Busfahrer habe ich gut Englisch sprechen gelernt."

Thomas: "Warum bist du überhaupt nach Australien ausgewandert?"

Dieter: "Ich mußte zum Bund und wollte auch mal was sehen. So habe ich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen."

Ich bin zurückgekommen weil ich halt wieder mal daheim sein wollte, das war so ein innerer Drang. Jetzt fahre ich halt wieder weg. Australien ist so was wie eine zweite Heimat. Da drüben ist's eigentlich genau wie hier; da hat man auch Freunde und Arbeit.

Die Zeit in Deutschland war sagenhaft. Hier hat mir der Karnevalsverein gefallen und natürlich die Panik Group. Es war immer gute Stimmung und Hektik!

T: "Was hältst du im allgemeinen von der Panik Group?"

D: "Es war immer was los. Fußball war auch immer gut. Es wurde nie gemeckert auch wenn man mal etwas falsch gemacht hat. Die Kameradschaft war immer gut."

Ich bedanke mich hiermit auch bei der Panik Group für die schöne Zeit die ich mit ihr verbringen durfte. Es hat mir alles sehr gut gefallen.

T: "Wir bedanken uns natürlich auch für das Interview und für die Zeit mit dir. Mit dir geht ein wirklicher Paniker!"

Im Namen unserer ganzen Truppe wünsche ich dir auf deinen weiteren Wegen alles Gute und hoffe daß du die Panik Group nicht vergißt. Wir vergessen dich bestimmt nicht.

D: "Danke."

DER TIP DES MONATS



Schimmel an den Wänden entfernt man rasch und gründlich, indem man sie mit Heu und Hafer in ihre Ställe zurücklockt.

Wer gerade keine Schöpfkelle zur Hand hat, kann sich helfen, indem er die Löcher eines Teesiebs mit winzigen Korken verstopft.

Wußten Sie schon...

... daß ein Fisch auch ohne Hasel Hai sein kann?

... daß man in einer Kirche den Teufel nicht an die Wand malen darf?

... daß die meisten Leute älter würden, wenn sie länger lebten?

Kleinanzeigen: Aukäufe, Verkäufe, Kontakte

Zwei arbeitslose, erfahrene Hostessen suchen Ganz.-oder Halbtagsjobs. Wir sind zu fast allem bereit!?!

Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften an Inge Meysel und Brigitte Mira, Agentur "5. Frühling", Am Stecher 6, 531 Rammeßloh.

Es ist nicht wahr, daß....

-ein Pferd, daß auf einem Fluß fährt, ein Flußpferd ist.
-Jürgen Bock als Darsteller für Conan II engagiert wird.
-Anette Wagner für den Guinness-Rekord im Dauerstricken vorgeschlagen wurde.
-Thomas Engel und Ralf Glock zur Frankfurter Eintracht gehen um sie vor dem Abstieg zu retten.

X X X

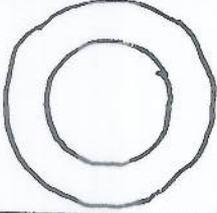


LEITSPRUCH
DES MONATS:

"Lieber eine Katze im Sack, als ein Kater im Kopf!"



Was ist das:



Mexikaner mit Sombrero von oben gesehen.

Jägerlatein:

Mein Hund hat die beste Nase der Welt. Der wittert mich schon auf 500 Metern Entfernung. Meint ein anderer Jäger: Dann wird es aber Zeit das du dich wäschst.



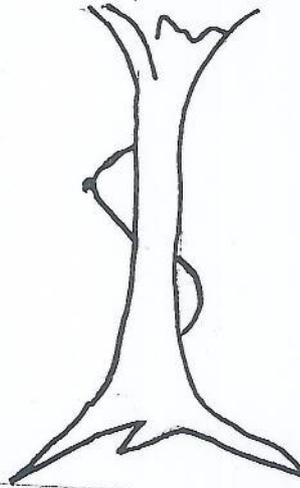
Kommt ein Holzwurm auf's Arbeitsamt. Fragt der Beamte: Sie wünschen? Sagt der Holzwurm: Ich möchte umschulen! Auf Kunststoff.

Es sagte der Richter zum Angeklagten: Sie haben ja ein falsches Alter angegeben! Angeklagter: Kein falsches, Herr Richter - nur eins von früher.

In der Schule fragt der Lehrer :Wie heißt die Mehrzahl von Lebensgefahr ? Meldet sich Fritzchen "Lebensgefährtin" Herr Lehrer



Was ist das?



Dolly Dollar hinter einem Baum

Kommt ein Mann in die Zoohandlung: Gibt es 1.70 m große Pinguine? Ich möchte unbedingt Antwort von ihnen. Nein! Dann hab ich doch eine Nonne überfahren.



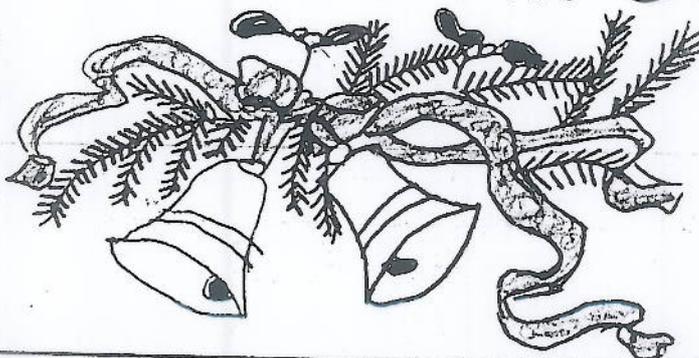
Wißt ihr warum die Ostfriesen ihren Hühnern heißes Wasser zu trinken geben. Klarer Fall: Dann brauchen sie die Eier nicht mehr kochen.



Fragt der Ober im Tierrestaurant zwei Hunde. Was wünschen die Herrschaften zu essen? Sagt der ältere Hund: Zweimal Bell-Kartoffeln.

Ein Einbrecher verhaut seinen Sohn. "Weißt du warum du Keile kriegst?" Weil ich-huhu-weil ich-Marmelade genascht habe!" "Quatsch-weil du Finger-abdrücke hinterlassen hast."

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünscht euch eure PANIK GROUP



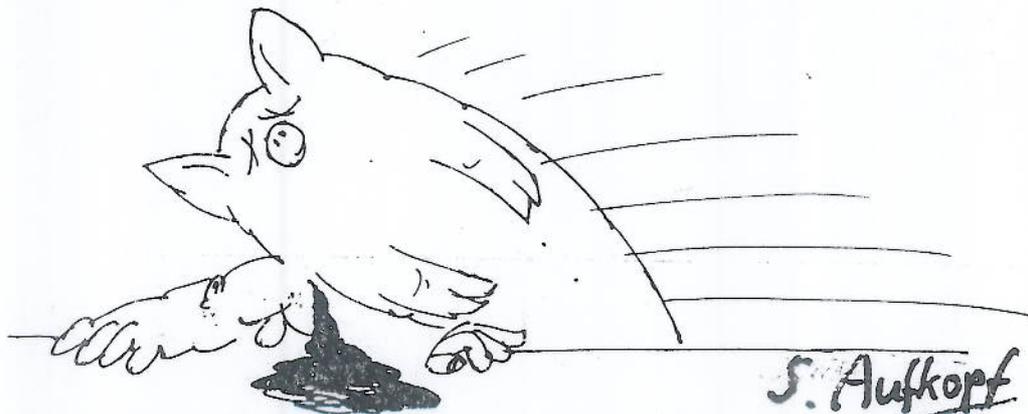
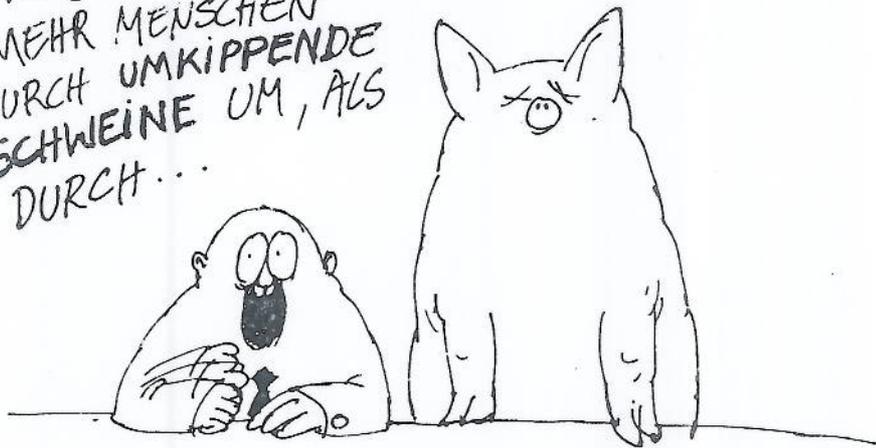
Was uns 1984 droht:

Die rosa Gefahr

LEUTE, LEUTE, ICH MUSS
EUCH VOR EINER
RIESENGEFAHR
WARNEN...



ALLJÄHRLICH KOMMEN
MEHR MENSCHEN
DURCH UMKIPPENDE
SCHWEINE UM, ALS
DURCH...



S. Aufkopf